

1. Record Nr.	UNINA9910372792403321
Titolo	Der Stoff, aus dem Konflikte sind : Debatten um das Kopftuch in Deutschland, Österreich und der Schweiz / Sabine Berghahn, Petra Rostock, Alexander Nöhring
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2009
ISBN	9783839409596 3839409594
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (526)
Collana	Globaler lokaler Islam
Classificazione	BE 8620
Altri autori (Persone)	NöhringAlexander
Disciplina	306.60943
Soggetti	Religion Migration Geschlechterverhältnisse Democracy Demokratie Politics Rechtssystem Law Politik Islam Recht Islamic Studies Gender Studies Islamwissenschaft Sociology Soziologie
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Einleitung: Der Stoff, aus dem die Kopftuch-Konflikte sind 9 Deutschlands konfrontativer Umgang mit dem Kopftuch der Lehrerin 33 Selige Musliminnen oder marginalisierte

Migrantinnen? Das österreichische Paradox der geringen Teilhabe von Kopftuchtragerinnen bei ›toleranter‹ Kopftuchpolitik 73 Das Kopftuch in der Schweiz: zwischen religiöser Neutralität des Staates, Religionsfreiheit und Diskriminierungsverbot 101 Kopftuch und ›foulard‹: ein vergleichender Blick aus Frankreich auf die deutsche Debatte 131 Das Kopftuch der Lehrerin aus britischer Sicht 149 Bekenntnisfreiheit in einer pluralen Gesellschaft und die Neutralitätspflicht des Staates 175 Das Kopftuch und seine Verwicklungen. Anmerkungen zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 24.09.2003 193 Kopftuchtragen im Widerspruch zum Erziehungsziel ›Gleichberechtigung‹? 225 Die Plenardebatten um das Kopftuch in den deutschen Landesparlamenten 249 Kopftuchverbote in den Ländern - am Beispiel des Landes Hessen 275 Pluralismus, Multikulturalität und der ›Kopftuchstreit‹. Politik und Religion in liberalen Demokratien 297 Das islamische Kopftuch, ›Bayern München‹ und die Gerechtigkeit 315 Der Kopftuchstreit als Schauplatz der Debatten zwischen Feminismus und Multikulturalismus: Eine Analyse entlang der Bedingungen für Autonomie 341 Das Kopftuch als das Andere. Eine notwendige postkoloniale Kritik des deutschen Rechtsdiskurses 361 Feminismus und kulturelle Dominanz. Kontroversen um die Emanzipation der muslimischen Frau 395 Interessen vertreten mit vereinter Stimme: Der ›Kopftuchstreit‹ als Impuls für die Institutionalisierung des Islams in Deutschland 413 Muslimische Frauen und das Kopftuch-Hijab und Islamischer Feminismus 437 Rückblick auf die Initiative »Aufruf wider eine Lex Kopftuch« 465 Konflikte um der Freiheit willen sind unumgänglich 473 Informationen über wichtige Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) mit religiösem Bezug 497 Abkürzungsverzeichnis 511 Autorinnen und Autoren 515 Backmatter 523

---

#### Sommario/riassunto

Die Kontroversen um das ›islamische Kopftuch‹ haben gezeigt, dass dabei um mehr als nur ein Stück Stoff gestritten wird. Vielmehr dient der Kopftuchstreit als Projektionsfläche, auf der die verschiedenen Konfliktlinien der Einwanderungsdebatten in Europa sichtbar werden. Dieses Standardwerk lässt namhafte Autorinnen und Autoren zu Wort kommen, die aus rechts-, sozial- und kulturwissenschaftlicher Perspektive erklären, welche Werte und Prinzipien in der Auseinandersetzung um das Kopftuch zur Verhandlung stehen. Über die deutsche Debatte hinaus gibt der Band Auskunft über den Umgang mit der umstrittenen Kopfbedeckung in Österreich und der Schweiz und gewährt Einblicke in die britischen und französischen Diskussionen.

»Der umfangreiche Sammelband ist ohne Zweifel ein Handbuch für all diejenigen, die wissen, dass ein gemeinsames, friedliches, gerechtes und gleichberechtigtes gesellschaftliches Zusammenleben nur möglich ist, wenn alle Mitglieder auf Augenhöhe miteinander umgehen und gleiche Lebenschancen haben.«

Besprochen in: Telepolis, 03.10.2009, Christa Tamara Kaul Zeitschrift für Politikwissenschaft, 11.11.2009 DIE BRÜCKE, 153/1 (2010), Asit Dattareformierte presse, 10.12.2010, Mathias Tanner Archives de Sciences Sociales des Religions, 152/2010, André Sleiman  
»Besonders erfreulich ist es, dass auch ausführlich auf den islamischen Feminismus und seine Differenz zum westlichen eingegangen wird, ein Thema, das im Islamdiskurs oft vernachlässigt wird.«  
»Der Band [bietet] eine spannende Zusammenstellung von Positionen und Stellungnahmen, in denen ebenso ländervergleichende Bezüge behandelt wie rechts- und politiktheoretische Aspekte sowie feministische Perspektiven aufgegriffen werden.«  
»Eine spannende Zusammenstellung von Positionen und

Stellungnahmen, in denen ebenso ländervergleichende Bezüge behandelt wie rechts- und politiktheoretische Aspekte sowie feministische Perspektiven aufgegriffen werden.«

»Ein sehr umfangreiches und informatives Buch zum Thema der Transdifferenz.«

---